

BURGER für BÜRGER



Newsletter 06/2016 Klaus Burger MdL Wahlkreis 70 Sigmaringen



Liebe Parteifreundinnen und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

die Landesregierung hat ihre Arbeit aufgenommen. Erste Maßnahmen wurden umgesetzt und Projekte gestartet. So wurden im Kultusministerium die neuen Bildungspläne für das kommende Schuljahr erarbeitet und die Personalplanung von Lehrerstellen abgeschlossen. Über das Innenministerium wurde ein 8-Punkte Plan gegen Einbruchskriminalität in Kooperationen mit den Süd- und Südwestländern u.a. Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz vereinbart. Zusätzlich wird nach finanzieller Unterstützung von Hochwassergeschädigten über weitere Hilfen und Unterstützung z.B. im Landkreis Biberach nachgedacht. Minister Peter Hauk vom MLR legte einen 10 Punkte-Plan zur Verbesserung der Finanzsituation in den landwirtschaftlichen Betrieben und erste Änderungsvorschläge zum Jagd- und Wildtiermanagement-Gesetz vor. Das Justizministerium plant zudem aktuell eine elektronische Akte für Gerichtsverfahren. Darüber hinaus versucht das Wirtschaftsministerium möglichen Folgen des Brexit mit geeigneten Maßnahmen für die Wirtschaft entgegenzuwirken.

Ich selbst habe meine Arbeit in der Fraktion und den Arbeitsgruppen bzw. Ausschüssen aufgenommen. In der CDU-Fraktion wurde ich zum agrarpolitischen Sprecher ernannt. Zusätzlich bin ich zum stellvertretenden Vorsitzenden des Arbeitskreises Ländlicher Raum und Verbraucherschutz der CDU-Fraktion gewählt worden. Im Bereich Soziales bin ich familienpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion. Im Petitionsausschuss haben wir bereits 60 Anträge diskutiert und bearbeitet. In diesem Zusammenhang ist es mir besonders wichtig, dass die Handschrift und die Grundpfeiler unserer Partei zu erkennen sind. Ihr

Klaus Burger

LANDTAG IM FOKUS



|1. Manuel Hagel ist neuer Generalsekretär der CDU BW

Der Ehinger Landtagsabgeordnete Manuel Hagel wird neuer Generalsekretär der CDU Baden-Württemberg. Der CDU-Landesvorstand berief den 28-jährigen Bankbetriebswirt auf Vorschlag des CDU-Landeschefs kommissarisch ins Amt.

"Manuel Hagel hat schon in jungen Jahren viel an politischer und beruflicher Erfahrung gesammelt", so CDU-Landeschef Thomas Strobl. "Seine Berufung ist auch ein Zeichen der Verjüngung der Landespartei."

Manuel Hagel vertritt seit der Landtagswahl den Wahlkreis Ehingen. Bei der Wahl am 13. März wurde er mit dem landesweit besten CDU-Ergebnis gewählt. Hagel ist das jüngste Mitglied der CDU-Landtagsfraktion.

Manuel Hagel: "Ich freue mich auf diese neue, verantwortungsvolle Aufgabe. Wir werden alle gemeinsam hart daran arbeiten, unsere CDU wieder zur Mitmachpartei

Nummer eins im Land zu machen. Und wir zeigen, dass es nicht verstaubt ist, konservativ zu sein - sondern modern und zukunftsgerichtet."

Zuvor dankte der CDU-Landesvorsitzende Thomas Strobl der scheidenden Generalsekretärin Katrin Schütz. Die neue Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg konzentriert sich künftig auf ihre Aufgabe in der grün-schwarzen Landesregierung.

Persönliches zu Manuel Hagel:

„Alles Gute und Edle ist von einfacher Art.“

Ich erkenne in einem politischen Mandat eine Aufgabe, die zu erfüllen ein großes Maß an Demut, Engagement, Präsenz sowie Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein für das öffentliche Wohl bedarf. Daran möchte ich mich zum Wohle unserer Region und zum Wohle unseres Landes messen lassen. Ich bin der Überzeugung, Politik lebt vom Austausch und vom Dialog mit den Bürgerinnen und

Standpunkte transportiert und dabei auch die Nöte und Sorgen der Betroffenen aufgenommen werden. Durch meinen Beruf und meine verschiedensten Ehrenämter bin ich tief in der Bürgerschaft verwurzelt. Als Stadtrat habe ich in den vergangenen Jahren gelernt, wo bei den Bürgern der Schuh drückt und was jetzt zu tun ist. Gerade in unserer modernen, schnelllebigen und komplexer werdenden Welt ist es für mich von großer Bedeutung, auch die vermeintlich kleinen und einfachen Dinge nicht aus dem Auge zu verlieren. Mein Leitmotiv soll dabei ein bürgernaher und praxisorientierter Umgang mit den Menschen.

Manuel Hagel privat: Meine Frau Franziska und ich leben mit unseren Familien und Freunden in Ehingen an der Donau. In meiner Freizeit interessiere ich mich für Literatur, treibe begeistert Sport und leiste als Jäger in unserem Jagdrevier auf der Alb einen Beitrag zur Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts in Wald und Flur.



|2. 70 Jahre CDU im Kreisverband Sigmaringen

Nachfolgend die Ansprache des Kreisvorsitzenden Klaus Burger

MdL: Ich werte es als ein Geschenk, dass wir gemeinsam in 2016 das 70-jährige Bestehen des CDU Kreisverbandes Sigmaringen feiern können. Die Freude darüber ist mehrfach begründet: Es ist nicht selbstverständlich, dass wir dies in Frieden tun können. Die feigen und zu verachtenden terroristischen Anschläge von Paris zeigen uns, wie verletzlich unser „Friede“ geworden ist. Dass wir in Deutschland 70 Jahre ohne Krieg leben konnten, verdanken wir auch dem Engagement Einzelner, welche in den Nachkriegsjahren 1945/46 politisch und gesellschaftlich Interessierte in Zirkeln zusammenführten. Daraus wuchsen überall im Land Orts-, Gemeinde- und Stadtverbände. In Sigmaringen zählen wir heute 29 CDU Verbände, die auf kommunaler Ebene tief in unserer Gesellschaft verwurzelt sind. 1.575 Frauen und Männer sind es im Landkreis Sigmaringen 12.338 im Bezirk Südwürttemberg – Hohenzollern und im Land Baden Württemberg rund 70.000 Mitglieder. Ununterbrochen konnte seit 1952 die CDU bei allen Landtags- und

Bundestagswahlen die meisten Stimmen auf sich vereinigen. Damit ist die Christlich Demokratische Union nach wie vor die größte und einzige Volkspartei in unserem Land. Dies sollten wir uns gerade in unserer Zeit dankbar aber auch verpflichtend bewusst machen. Die CDU ist in unserer Heimat nahe bei den Menschen. In jeder Kommune, in jedem Gremium gibt es Frauen und Männer, die die Stärken unserer Partei vertreten. Eine Politik, die auf Subsidiarität setzt, die eine politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Maxime, die die Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung als Ziel hat. Dabei sind das christliche Menschenbild und die Familie unser Fundament auf dem alles fußt. Die Soziale Marktwirtschaft hat unser Land in den letzten sieben Jahrzehnten den Rahmen für Wohlstand und Vollbeschäftigung gegeben. Dabei ist Solidarität, soziales Denken und Handeln stets unser Leitbild gewesen. Leider oft wenig beachtet, ist gerade auch der verantwortliche Umgang mit Natur und Umwelt nachhaltig in unseren Beschlüssen präsent. Dies alles kam nicht von alleine. Unzählige Mitglieder haben als

Ortschafts-, Gemeinde-, Stadt- und Kreisräte in den vergangenen 70 Jahren ehrenamtlich gearbeitet und so unsere Heimat gestaltet. Genauso taten dies Politiker aus unserem Kreis. Persönlichkeiten wie Dr. Hermann Schwörer, Dietmar Schlee, Ernst Behringer oder Tanja Gönner sind eng verknüpft mit der erfolgreichen Geschichte unserer Partei im Kreis Sigmaringen, und deren Verdienste dürfen wir nicht vergessen. Ein Jubiläum dient aber nicht nur zum Rückblick. Es ist Gebot der Stunde Dank zu sagen. Allen Mitglieder, den Aktiven, Amtsinhabern, den Förderern sage ich persönlich und stellvertretend für den gesamten Kreisverband ein herzliches Dankeschön. Ihr Einsatz, Engagement, die finanzielle Unterstützung oder die helfende Hand haben Respekt und Dankbarkeit verdient. Ihr Vorbild soll auch die künftige Parteiarbeit fördern und gerade in schweren Zeiten die Basis für eine gute Zukunft bilden.



3. Alternative für Deutschland AfD im Landtag von Baden-Württemberg

Pressemitteilung der CDU Baden-Württemberg vom 05.07.2016:

Zu den heutigen Vorgängen bei der AfD-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg erklärt der CDU-Generalsekretär Manuel Hagel: "Die AfD-Fraktion spaltet sich auf. Das zeigt: Diese Partei - ohne Programm, ohne Werte und ohne klare Haltung - hat keine innere Bindung und keine Zukunft."

"Jetzt fliegt Herrn Meuthen die unverständliche Verzögerungstaktik beim Umgang mit den antisemitischen Äußerungen von Herrn Gedeon ordentlich um die Ohren", so der Generalsekretär der CDU Baden-Württemberg weiter.

"Die Wählerinnen und Wähler der AfD müssen sich in ihrem Vertrauen ziemlich missbraucht vorkommen. Statt vernünftiger Oppositionsarbeit bieten ihre Vertreter im Parlament ein Trauerspiel aus Grabenkämpfen

und Chaos. Damit fügen sie der Demokratie in unserem Land erheblichen Schaden zu."

Stellungnahme von Klaus Burger MdL:



„Die AfD ist keine Alternative für Deutschland – der Fall Gedeon zerreißt AfD-Fraktion“

„Die Alternative für Deutschland ist keine Alternative. Wir sind im Parlamentarismus jetzt gefordert. Wir müssen genau aufzeigen, wie sich die neuen Verhältnisse im Landtag durch die Spaltung bei der AfD darstellen. Es war gut, dass auf unser Betreiben hin die Wahl des Finanzausschussvorsitzenden

vertagt worden ist. Nach Klärung der Sach- und Rechtslage muss eventuell auch die Ausschusskonstellation überarbeitet werden. Die beiden Gruppen stellen nicht mehr die größte Oppositionsfraktion. Populismus und Protestwahlverhalten können in der Demokratie gravierende Folgen haben, das zeigt sich heute ganz deutlich. Der Fall Gedeon war eine immense Zerreißprobe für die AfD-Fraktion und was nach Innen gegärt hat, ist jetzt nach Außen explodiert. Für Antisemitismus gibt es bei uns keinen Platz. Die CDU-Fraktion hat immer gesagt, dass sie jeden frei gewählten Abgeordneten respektiert, wenn er sich korrekt verhält. Aber die 23 Abgeordneten aus dem AfD-Lager werden wir weiterhin genauestens beobachten. Wir wissen nicht, was sich noch alles im Gepäck der AfD befindet. Dieser Vorgang ist einmalig in der Geschichte unseres Landes und die AfD bleibt eine bunte, populistische Truppe. Meuthen ist mit 12 Abgeordneten aus der AfD Fraktion ausgeschieden. Unklar ist jetzt, wer die AfD vertritt. Auf den Wahlkreis zurückgespiegelt, werden sich viele Wähler getäuscht sehen.“

UNTERWEGS IM LANDKREIS



Bild oben links: 20 Jahre OWB Sigmaringen verbunden mit einem Tag der offenen Tür. Beim Rundgang durch die Werkstätten sagte ich "Menschen mit Handicap leisten viel mehr als das, was von Ihnen in unserem Gemeinwesen bekannt ist." Als neues Mitglied des Ausschusses „Soziales und Integration“ wird mich künftig dieser Teil unserer Gesellschaft noch mehr beschäftigen. Glückwunsch an alle Helfer um Werkstatteleiter Gerhard Schuler für die hervorragende Arbeit.

Bild oben rechts: 5. Dorf- und Backhausfest in Vilsingen. Herzlichen Dank an Peter Kleiner als Hauptorganisator und OV Viktoria Gombold-Diels sowie den vielen Helfern für das besondere Angebot. Beim Fassanstich sagte ich: „Wir müssen nicht nur Arbeiten, wir brauchen auch Zeiten der geselligen Erholung.“ Doppelte Freude, denn der Erlös vom Fest kommt gemeinnützigen Zwecken zu Gute.

Bild unten links: Am Tag der Bundeswehr öffnen viele Kasernen ihre Pforten und zeigen Ausrüstung, Funktion und das Zusammenwirken verschiedener Gruppenteile. An der Seite von Staatssekretär Markus Grübel und Thomas Bareiß ließ ich mir, bis hin zur Rettung von Verwundeten, alles zeigen.

Bild unten rechts: Mengen International: Mannschaften aus fünf Ländern trafen sich in der Fuhrmannstadt Mengen um sich an drei Wettkampftagen sportlich zu messen. Bürgermeister Stefan Bubeck hat mit seiner Stadt wieder einmal eine Bühne geboten, eine Plattform um sich kennen zu lernen und Freundschaften zu schließen. So kann Europa wachsen, das sagte ich im Grußwort. Herzlichen Dank dem Bürgermeister und der Stadt Mengen - ihr seid tolle Gastgeber.



UNTERWEGS IM LANDKREIS



Bild oben links: An Fronleichnam trägt der Pfarrer den Leib Christi durch die Straßen der Gemeinde. Musik, Fahnenabordnungen, Kirchenchor, Erstkommunionkinder, Ministranten, unsere Pieta' und sehr viele Menschen begleiten ihn. Eine Demonstration des Glaubens.

Bild oben rechts: Ein Architektenwettbewerb ist ein geeignetes Instrument, um den besten Vorschlag für ein Verwaltungsgebäude zu finden. Ich begleitete einen Auswertungsprozess. Die Sieger stehen fest. Herzlichen Dank der Firma Bauunternehmung Manfred Löffler.

Bild oben Mitte: Obwohl der Sommer noch nicht begonnen hat, machte ich mir mit dem Landfrauenverband Gedanken über die Inhalte des Winterprogramms 2016/17. Das Sozial- und Bildungswerk der Landfrauen wird im Winterprogramm von den Kreissparkassen und der Volksbanken unterstützt. Danke.

Bild unten links: Wieder zurück im politischen Alltag. Aber die Eindrücke von der Abschlussreise der Fraktion nach Barcelona bleiben. Katalanisches Parlament, auf den Spuren Gaudis, Sagrada Familia, Kloster Montserrat, Cava-Hersteller "Cordonio" und dann der Abschied von vielen guten Politischen Freundinnen und Freunden. Danke den Organisatoren.

Bild unten rechts: Das größte Infrastrukturvorhaben Baden-Württembergs "Stuttgart 21" macht Fortschritte. Davon überzeugte sich eine Reisegruppe aus interessierten Multiplikatoren aus dem Wahlkreis Sigmaringen. Danke auch an Alexandra Hepp für die Mitorganisation seitens des CDU-Stadtverbandes Gammertingen.

